

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Herste

Findigkeit

Telephoniere ich da kürzlich einer größeren Firma und frage nach einem Beamten, mit dem ich bereits einmal telephonisch gesprochen hatte.

Leider weiß ich den Namen des Betreffenden nicht mehr genau. Es entwickelt sich folgendes Gespräch mit dem Telephonfräulein der Firma:

«Fräulein, ich möchti mit dem Herr spräche, mit dem ich scho emal telephonisch gredt ha; ich glaube er heißt Fuchs!»

«Fuchs?» antwortet das Fräulein. «En Fuchs häm mir e käne, aber suscht e paar Schlaui!»

Ein schallendes Gelächter beiderseits des Drahtes, und nach kurzem Zögern hatte ich die Verbindung mit dem Auch-Fuchs.

K-r.

Irren ist menschlich

Ich bin mit meiner Großmutter in den Ferien. Abends sehen wir die Damen in fabelhaften Pelzcapen herumsitzen. Treuherzig fragt mich meine Großmama: «Gäll, Du häsch mi doch gern, wenn i au nöd so e schöns Pelzcake a ha?»

Dreif

Was Kinder sagen

Mein kleiner Neffe bringt mir im Auftrag der Großmutter ein Körbchen Birnen. Ich gebe ihm als Belohnung ein kleines «Frigor». Nach besinnlicher Betrachtung dieser winzig kleinen Schoggi meint er: «I han dr au nit nu e i Bire brocht!»

Zia.

Mein Göttikind hat einen nigelnagelneuen und ganz modernen Babiwagen bekommen.

Wie nun meine Fünfjährige und ich dem Lilli auf einer Spazierfahrt begegnen, urteilt meine Kleine mit gewichtigem Kennerblick: «D'Lilli hätt's aber scho na großartig in ihrem dunnerschöne Schtromlilie wage!»

hem.

Nöd schlecht

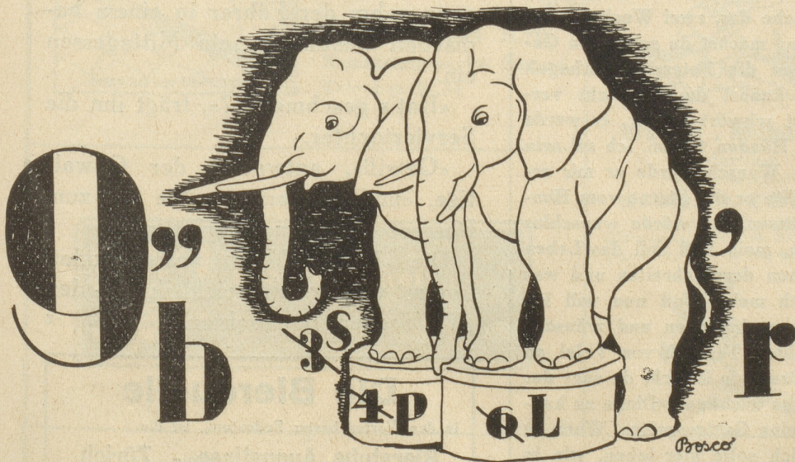
Frau Bünzli hat sich einen neuen Hut gekauft.

Herr Bünzli: «Nennst Du das, was Du auf Deinem Kopf hast, einen Hut?»

Frau Bünzli: «Und nennst Du das, was unter Deinem Hute ist, einen Kopf?!»

Sako

Das Rätsel von Bosco



Warum in die Ferne schweifen ...

Auflösung Seite 23

Spüren Sie das Alter?

Machen sich die Beschwerden des Alters, die Abänderungsjahre, Arterienverkaltung, Atembeschwerden etc. bemerkbar, dann machen Sie eine Kur mit dem Kräuter- und Mistel-Extrakt «ROSOLIDA» (Schutzmarke Rophaïen). Er hat diese Erscheinungen schon oft recht wohltätig beeinflusst, erleichtert oder gar behoben, die gute Wirkung macht sich schon bei der ersten Flasche bemerkbar. Per Flasche Fr. 5.—, in Apotheken erhältlich.

Hersteller: Kräuterhaus Rophaïen, Brunnen 8.



Kräuter-Versand

BRUNELLA

Spelcher

liefert Ihnen sämtliche Kräuter-Tees und Teemischungen in stets frischer Qualität.

Die

FÄRBEREI MURTEN

färbt und reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten

T R I N K T N A R O K R E I N

N A R O K

A F F E E

Neues aus Amerikal

Ein Dutzend Zahnärzte machten die Erfahrung, daß Zahnfleischentzündungen rasch behoben werden durch den Gebrauch von täglich zwei großen Gläsern frischen Orangensafts.

Eine bekannte Universität machte dann in dieser Richtung genaue Untersuchungen. Es wurden nicht nur die Zahnfleisch-Erfahrungen bestätigt, — aber Defekte an den Zähnen selbst auf die Hälfte reduziert.

Kürzlich rapportierten 1800 Zahnärzte über ihre eigenen Erfahrungen:

96% erklärten, daß frischer Orangensaft auf das Zahnfleisch große Heilwirkung ausübe.

88% behaupten, daß er Zahnfäulnis verhindere.

Aber auch als Heilmittel für Magensäure ist der Genuß frischen Orangensaftes zu empfehlen.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260